

Sebastian Meixner studierte Musikerziehung/Informatik sowie Dirigieren mit Schwerpunkt Chor bei Johannes Prinz in Graz.

Während seiner Studienzeit entdeckte Sebastian Meixner seine Begeisterung für Chormusik. So gründete er 2007 mit Martin Stampfl seinen ersten (Jugend-)Chor, nota bene.

Weitere Erfahrungen sammelte er in Meisterkursen bei Alois Glaßner (AUT), Robert Sund (SWE), Yuval Ben-Ozer (ISR) und Thomas Caplin (NOR) sowie in Workshops mit Gunnar Eriksson (SWE), Ragnar Rasmussen (NOR), Mathias Becker (GER) und Anders Jalkéus (SWE).

Als Chorleiter wurde er mit seinen Chören „nota bene“ sowie dem steirischen Landesjugendchor „Cantanima“ mit zahlreichen Preisen bei nationalen und internationalen Wettbewerben prämiert, unter anderem 2. Platz im Volksliedbewerb, 1. Platz im Kunstliedbewerb sowie Publikumspreis beim Chorwettbewerb in Spittal/Drau 2014; goldenes Diplom bei „Praga cantat“ 2018; 1. Platz, bestes Programm und weitere Sonderpreise bei „Ave Verum“ in Baden 2019.

Als künstlerischer Leiter der „Camerata Styria“ wurde er im Gründungsjahr 2020 zur Einstudierung des Weihnachtsoratoriums unter Jordi Savall eingeladen. Weitere Zusammenarbeiten erfolgten mit renommierten Künstler*innen, etwa Stephanie Houtzeel, Andreas Stoehr, Florian Birsak, Philipp Scheucher und weiteren.

Als Referent ist Sebastian Meixner bei Lehrer- und Chorleiterfortbildungen, Singwochen, Workshops und Seminaren in ganz Österreich tätig.